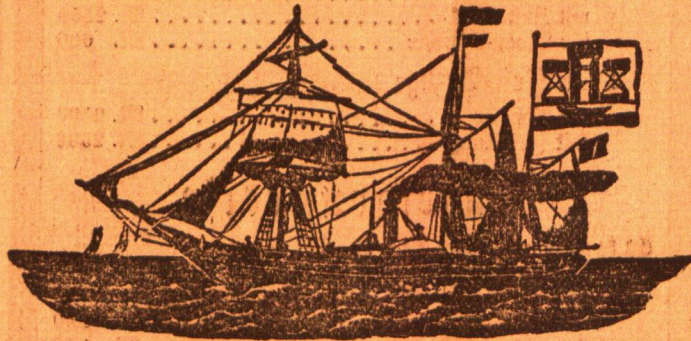


Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spalte vor Abonnenten mit 150 R. von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 R. berechnet. Reflektoren für die Größe 500 R. Auswärtige 700 R. die Zeile bei Erfüllung von Voraussetzungen 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einrückung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Etwaiger Rabatt kann im Kontostelle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel. Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern. Telefonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Beleg-Exemplare kosten 100 R.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Monatlicher Bezugspreis: Für Abholer 1600 R., mit Zustellung 1650 R. Durch die Post: Für Abholer 1600 R., mit Zustellung 1618 R. Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabenden. Für Aufbewahrung und Rücksendung unterlagene eingekaufte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Die Expedition ist geöffnet: In Posttagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbooteslag.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

Nr. 71 Memel, Sonntag, den 25. März 1923 75. Jahrgang

Bolschewismus im Ruhrgebiet

Gelsenkirchen, 24. März. (Tel.) Nach der „Alltäglichen Zeitung“ treten in Rotterdam schon seit vergangenerm Sonntag kommunistische Hundstrecken in Tätigkeit. Sie ziehen durch die Straßen und verprügeln Angehörige andersdenkender Parteien und machen Marsch- und Exerzierübungen in den Straßen. Dienstagabend verammelten sich auf dem Marktplatz etwa 2000 meist jüngere Elemente. Die Mehrzahl von ihnen trug Hemdblusen in grüner Farbe, wie sie die Kommunisten im hiesigen Bezirk vielfach tragen. Das Gebäude der Zecheanlagen Dalbruch wurde systematisch umstellt. Die Beamten der Zeche zogen sich mit ihren Familien vor den andringenden Kommunisten in das Zechegebäude zurück. Die Wohnung des Generaldirektors Kesten wurde gewaltsam geöffnet und ebenso wie die anderen Wohnungen ergebnislos nach Waffen durchsucht. Als sich die Beamten auf die Straße wagten, um festzustellen, aus welcher Ursache man gegen sie vorgehe, wurden sie von den Kommunisten beschossen. Es entwickelte sich ein Feuergefecht, wobei eine Anzahl Personen, nach den bisherigen Feststellungen etwa 7, mehr oder weniger verletzt wurden. Es ist einwandfrei festzustellen, daß der Anführer der Kommunisten ein Russe ist, der vor einigen Tagen als polnischer Arbeiter auf der Zeche Dahlenbach beschäftigt war und seit einiger Zeit sein Arbeitsverhältnis löste. Außerdem sind kommunistische Führer als Leiter von Unterabteilungen festgesetzt. Daß es so weit kommen konnte, ist nach dem Berichtstatter der „Allt. Ztg.“ lediglich auf das Fehlen jeglicher Schutzpolizei zurückzuführen. In Rotterdam sind nur noch zwei Kriminalbeamte. Diesen beiden untersteht die Sicherheit eines Bezirks, worin etwa 95 000 Personen wohnen.

Die Sozialdemokraten drängen auf Mäßigung

Berlin, 24. März. (Priv.-Tel.) Der auswärtige Ausschub des Reichstags trat heute nachmittags zu einer Sitzung zusammen. Diese Sitzung findet statt auf Wunsch der Sozialdemokraten, die auf eine Mäßigung der Absichten der Reichsregierung in der Ruhrfrage drängen, insbesondere wünschen sie über den Satz aus der Münchener Rede des Reichskanzlers zu diskutieren: „Jede Diskussion über die Beendigung des gegenwärtigen Konfliktes muß von der vorbestehenden Klärung des Ruhrgebietes ausgehen.“ Den Sozialdemokraten scheint die Stellung der Reichsregierung zur Verhandlungsfrage nicht klar genug, besonders werfen sie aufeinander dem Außenminister vor, daß er die Stellung des Reichskanzlers durch Einräumung des betreffenden Passus absichtlich habe unklar erscheinen lassen.

8000 Personen ausgewiesen

Nach den letzten in Koblenz vorliegenden Meldungen hat die Zahl der Ausgewiesenen aus dem altbesten Gebiet nunmehr 1800 überschritten. Da es sich fast ausnahmslos um verheiratete Beamte handelt, die zum Teil recht große Familien haben, kann insgesamt die Zahl der bisher aus dem altbesten Gebiet ausgewiesenen Personen mit 8000 nicht zu niedrig bezeichnet werden.

Die Gefahr der Selbstschußes in Preußen

Berlin, 24. März. Zur Debatte der Debatte im Preussischen Landtag ergriß Minister Severing wiederum das Wort und teilte mit, daß die Prüfung des Materials schon heute zum Verbot der deutsch-polnischen Freizugsvereinbarung geführt habe. Der Nationalverband und alle neuerrichteten Verbände würden überwacht. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung würden in Deutschland 60 000 Mann Reichswehr und im besten Falle 150 000 Mann Polizei zur Verfügung. Die Befürchtungen der Entente und die Hoffnungen einiger rechtsgerichteter Kreise, daß man mit den Waffenbeständen überhalb der Reichswehr und Polizei im Westen aktiven Widerstand leisten könne, seien völlig grundlos. Doch siehe zu befürchten, daß den 50 000 Mann eine fast gleichstarke Organisation aus dem einen oder anderen Lager gegenübergestellt werden könnte. Daraus können für den Staat eine große Gefahr entstehen, wenn den Ideen der Selbstschußorganisationen auch nur die geringsten Zugeständnisse gemacht würden, und da könne es unter keinen Umständen nachsicht geben. Mit aller Schärfe und ohne Rücksicht auf die politische Richtung werde daher vorgegangen werden.

Die Verschwörung der Deutschvölkischen Freizugsvereinbarung

Berlin, 24. März. Der „Vorwärts“ stellt in seinem heutigen Leitartikel fest, daß sich die preussische Regierung bei ihrem Vorgehen gegen die deutschvölkische Freizugsvereinbarung und deren Geheimorganisationen in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung, insbesondere mit dem Reichswehrministerium befindet. Das Reichswehrministerium habe schon längst vor der Verhaftung von Kockach vor diesem als gefährlichen Abenteuer gewarnt, sein ungeschickliches Treiben auf das Schärfste verurteilt, und den Wunsch ausgesprochen, daß ihm das Handwerk gelegt werde. Wie das Blatt weiter mitteilt, haben an der von Kockach am Sonnabend in Hannover abgehaltenen Konferenz drei Reichswehroffiziere zur Ueberwindung der Verhinderung teilgenommen und über ihren Verlauf die vorgelegte Behörde unterrichtet. Mehrere Blätter zufolge wurden gestern die polizeilichen Untersuchungen gegen Kockach und die verhafteten Mitglieder der deutschvölkischen Freizugsvereinbarung beendet. Kockach wird heute dem Magister Untersuchungsrichter vorgeführt. Das Polizeipräsidium hat das gesamte sehr umfangreiche Material über ihn den Gerichtsbehörden bereits übergeben. Nach einer Meldung der „Post“ aus Erfurt wurde dort ein Mitglied der deutschvölkischen Freizugsvereinbarung, der Eisenbahnbediensteten Sonnemann, von Beamten des Berliner Polizeipräsidiums verhaftet. In Hannover wurden von den Beamten der ersten polizeilichen Polizei verschiedene Hausdurchsuchungen vorgenommen. Der Leiter der deutschvölkischen Ortsgruppe in Hannover, rner ein ehemaliger Major und ein früherer Hauptmann wurden festgenommen.

Ein Fischereihafen bei Polangen

Die Hafenbaukommission der Chaußen- und Wasserwegeverwaltung Litauens hat, wie aus Rowno berichtet wird, für den Bau eines Fischereihafens an der Sementamündung bei Polangen eine Preisfondskorrentz für Projekte ausgeschrieben, die bis zum 1. Mai eingereicht sein müssen. Der 1. Preis beträgt 4000, der 2. 2500 und der 3. 1000 Lits.

Eine Kundgebung des Heimatbundes

Vom Deutsch-Litauischen Heimatbund werden wir im Veröffentlichung nachstehender Kundgebung geflehen: In unsere Mitglieder und Freunde

Heimatgenossen! Die Entscheidung über die nationale Zukunft des Memellandes ist gefallen. Das Memelland ist als autonomer Bestandteil der litauischen Republik anerkannt worden. In dieser Entscheidung hat der Deutsch-Litauische Heimatbund e. V. in einer dem Oberkommissar Herrn Smetona übermittelten und von den Zeitungen vor kurzem veröffentlichten Denkschrift Stellung genommen. Die unzähligen Verfallsstunden der Memelländer Teile und Kreise des Memellandes zugegangen sind, bieten den besten Beweis dafür, daß der Heimatbund mit seinen in der Denkschrift verankerten Forderungen und Bestrebungen auf Erhaltung unserer hohen Kultur anerkennen und achten wird. Dann werden Deutsche und Litauer im Memelgebiet als ein einziges Volk gemeinsam auch zum Wohle des Staatsganzen arbeiten und schaffen helfen. In dieser Mitarbeit haben wir alle Memelländer, Litauer und Deutsche aufgerufen. Nur zwei Punkte haben wir hervorzuheben: Aufs härteste verwahren wir uns gegen die Bestrebungen des „Baltas“, das deutsche Volk an der Ruhr in seinem schweren Abwehrkampf gegenüber der schamlosen französischen Vergewaltigung herabzuwürdigen. Das sich der „Baltas“ mit dieser Haltung nicht nur an den Deutschen des Memelgebietes, sondern auch an dem größten Teil der hiesigen Litauer veründigt und damit jeder Verständigungsmöglichkeit Abbruch tut, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Me und nimmer wird ferner der Deutsch-Litauische Heimatbund den Litauer berechnen und so leicht zu durchschauenden Anregungen des „Baltas“ Folge leisten, in Zukunft als rein deutsche Organisation nur die Deutschen des Memelgebietes zu umfassen. Das wäre schändlicher Verrat an unsern Mitgliedern litauischer Muttersprache, die aus Liebe zur gemeinsamen Heimat fest und treu zu uns stehen und uns in unserer Anstrengung mit voller Ueberzeugung unterstützen. Das Memelvolk ist in dieser Frage einig, und seine geschlossene Front wird sich allen Hemmungen zum Trotz durchsetzen.

Deutsch-Litauischer Heimatbund e. V. im Memelgebiet.

Rechtsradikale Putschgefahr in Deutschland

Die Polizei in erhöhter Alarmbereitschaft

Berlin, 24. März. (Priv.-Tel.) In Berlin waren heute vormittag Gerüchte verbreitet, nach denen in Bayern der Ausbruch eines rechtsradikalen Putsches bevorstehe soll. Auf eine Anfrage des Münchener Korrespondenten des „Berliner Tageblatts“ teilte jedoch der Chef der bayerischen politischen Polizei mit, daß ihm von irgend welchen Verhaftungen oder Putschabsichten nichts bekannt sei, die im Zusammenhang mit dem Vorgehen der preussischen Regierung gegen die deutschvölkische Freizugsvereinbarung stünden. Das „Tageblatt“ bemerkt dazu, es sei aber merkwürdig, daß die Sturmabteilungen der Hitler-Partei gerade auch morgen wieder angeführt von der Polizei ihre Uebungen in und bei München vornehmen dürfen. Es verläutet ferner, daß gestern zwei Kurier der Kockachleute in München verhaftet seien. Die Arbeitsgemeinschaft der vaterländischen Verbände hatte zwar dem Reichskanzler bei seinem Besuch in München ausdrücklich erklärt, daß sie nicht mehr daran denke, irgend etwas zu unternehmen, solange der Abwehrkampf an der Ruhr dauere und solange die Reichsregierung ein festes Rückgrad zeige; in einem merkwürdigen Gegenfall hierzu siehe aber die Tatsache, daß in Thüringen drei Kurier Hitlers abgefangen wurden, die mit Marschbefehlen für die Truppen versehen waren. Die preussische Regierung hat unter diesen Umständen die sämtlichen Oberpräsidenten der Provinzen angewiesen, die Polizei ihrer Bezirke in einen erhöhten Alarmzustand zu versetzen.

Für eilige Leser

In Deutschland droht eine rechtsradikale Putschgefahr, die Polizei wurde in erhöhten Alarmzustand versetzt. Die Zeichnung aus die deutsche Dollarbankleihe wurde gestern mittig geschlossen. Im Ruhrgebiet entfalten kommunistische Hundstrecken rege Tätigkeit. In der französischen Kammer kam es bei der Forderung nach Vorlage der Kredite für die Ruhrbeschaffung zu großen Lärmereien. Die Mutter Gauer Palas soll bestimmte Nachricht vom Tode ihres Sohnes erhalten haben. Tollartur vom 24. März 20862,71 (28. März 20847,75), nach, höchlich 20850.

Memel und Litauen

In den 80 Millionen Menschen deutscher Sprache und deutscher Kultur, die außerhalb der Grenzen ihres Vaterlandes leben müssen, gehören endgültig nun auch die Memelländer. Ihr schmaler Bandstreifen nördlich der Memel gehört zu jenen deutschen Gebieten, deren Grenzpfähle verest worden sind, ohne daß die Bevölkerung, die doch einzig und allein darüber zu bestimmen hätte, befragt worden wäre. Also auch hier ein glatter Verstoß gegen das im Versailler Vertrag aufgestellte Prinzip der Demokratie, der Selbstbestimmung der Völker. Einzig der Existenz dieses von verbissener Beischlagenheit differtierten Gewaltvertrages hat das ferndeutsche Memelland seine neue Staatszugehörigkeit zu verdanken. Als das Deutsche Reich auf Grund dieses fadittischen Machwerks gezwungen war, zugunsten der allierten und assoziierten Hauptmächte auf alle Rechte und Ansprüche auf das Memelgebiet zu verzichten und im vorhinem jede Entscheidung, insbesondere was die Staatsangehörigkeit der Einwohner anlangt, anzuerkennen, da wurden die Memelländer rechtlos, ihre Heimat wurde ein Niemandsländ. Und oft schien es, als ob das Memelgebiet von aller Welt vollständig vergessen worden sei. Daß auch unsere Landsleute im alten Vaterland wiederholte eine erschreckende Unkenntnis — sie bestreht noch in diesen Tagen; brachte doch kürzlich erst eine Frankfurter illustrierte Zeitung ein Bild, das die Besitzergreifung des Memelgebietes durch Litauen darstellt — eine erschreckende Unkenntnis also der politischen Verhältnisse an den Tag legte, berührte die rechtlos gewordenen, einer unsicheren Zukunft entgegensehenden Memelländer besonders schmerzhaft. Trotzdem verweigerten sie mit ihren schwachen Kräften, die Bande des Blutes und der Kultur, die selbst ein Versailler Vertrag nicht ganz zerreißen und sondern nur eintreiben konnte, wieder fester zu schlingen. Die jenseits der Memel, vielleicht auch absichtlich, mißverständliche Freikaatidee entstand. Fast die gesamte Memellandbevölkerung scharte sich um sie. Drei Jahre hindurch war sie der lebende Gedanke, der Memelländer, Deutsche und Litauer, fest zusammenhielt. Da, als der Freistaat endlich greifbare Gestalt annahm, wurde von dem Beginn des Freistaats der frankopolitische schwarze Mann aufgestellt und als verteidiger Engel von ihnen demütigt. Mit Gewalt nahmen sie Besitz von dem, was von einer wehrlosen, nur mit den Waffen des Geistes kämpfenden Bevölkerung verteidigt wurde. In einem geistigen Kampf waren sie zu schmach. Recht und Gerechtigkeit waren wieder einmal an die Wand gedrückt und die Gewalt hatte über ein Volk entschieden. Es wäre zwecklos, hier unter den jetzigen Umständen näher auszuführen, wie die Freikaatidee zu einem guten Ende hätte geführt werden können und auch geführt worden wäre. Jetzt stehen wichtigere Dinge auf dem Spiel! Das einstige Niemandsländ und jetzt unter der Souveränität Litauens stehende Memelgebiet ist in Wirklichkeit von einer starken Mächtegruppe der Alliierten nie vergessen, sondern als höchwichtiges Glied in der Kette ihrer schwarzen Politik betrachtet und behandelt worden. Jene unter dem Einfluß Frankreichs stehende Mächtegruppe wird auch weiter das Memelgebiet als kompensations-Zankapfel zu benutzen versuchen. Dadurch kann Litauen, nun mit Memel, und auch Ostpreußen leicht in die gleiche Lage kommen, in der das Memelgebiet sich befand, bis die Gewalt entschied. Allerdings liegen die Dinge so, daß Ostpreußen wohl in der Lage ist, jeden Angriff auf seine Grenzen mit Waffengewalt erfolgreich zurückzuweisen, was Oberpräsident Siehr bei der Eröffnung des Ostpreussischen Provinziallandtags ja auch stark unterstrich. Ob Litauen sich dauernd gegen Jmriguen, die auf sein Aufgehen in Polen abzielen, wird behaupten können, hängt von seiner Anlehnungspolitik ab. Die neue politische Konstellation im Baltikum drängt also Ostpreußen, Memel und Litauen zu gemeinsamer Handlung, wobei dem Memelgebiet durch seine unmittelbare in Ostpreußen Rückhalt findende deutsche Kultur und seine neue Staatszugehörigkeit die natürliche Ausgleichsrolle zufällt. Die Zankapfel-Politik — die wirkliche Völkerverständigung und -Versöhnung. Voraussetzung einer Politik der wirklichen Völkerverständigung ist, darüber müssen wir uns klar sein, die Erhaltung der deutschen Kultur im Memelland, die Autonomie im weitesten Sinne. Litauen hat die Bedeutung der deutschen Kultur im Memelgebiet erkannt und scheidet bereit, die kulturelle Fortentwicklung des Gebietes nicht zu führen, im Gegenteil sie als Antrieb der eigenen staatlichen Emporentwicklung anzusehen. Litauen würde dabei nach dem Vorbild großer Länder — es sei nun an Amerika und Rußland gedacht — handeln, denen deutsche Geisteskräfte und unermüdete deutsche Energie sehr zum Vorteil gereicht haben. Die Verhandlungen, die bisher mit der Kommer Regierung geführt werden mußten, sind durchaus unter Beachtung dieses wichtigen Moments verlaufen. Aus den Berichterstattungen der Handelskammer und des Verbandes der Landwirtschaft erhielt man den Eindruck, daß Litauen der Struktur des memelländischen Wirtschaftslebens, seinen andersgearteten juristischen Verhältnissen und der andersgearteten Kirche größtes Verständnis entgegenbringt und daß die Erhaltung dieser Eigenart von der Kommer Regierung als eine Lebensfrage des Memelgebietes und Litauens angesehen wird. Das Entgegenkommen in der Bewilligung von Zoll- und anderen Erleichterungen in letzter Zeit behärkt diesen Eindruck. Auch die Litauer des Memelgebietes, die sich mit der Freikaatidee zwar nicht befreunden, aber auch die nationalpolitische Politik einiger weniger Großlitauer nicht machen wollten, legen heute besonderen Wert darauf, in erster Linie Memelländer zu sein. Das war ja eine Freikaatilerforderung: die Bewohner des von Deutschland abgetrennten Memelgebietes sind zuerst Memelländer, die ihre kulturelle Eigenart erhalten wollen.

Klar und deutlich hat der Deutsch-Litauische Heimatbund und als erster nach der politischen Umwälzung — abgesehen von einigen übereilt erfolgten Umstellungen — diese Forderung in seiner Denkschrift an den Oberkommissar Smetona vom 3. März ausgesprochen. Die litauische Regierung hat, so muß angenommen werden, darin einen Schritt gesehen, der die Mitarbeit des gesamten memelländischen Volkes, als dessen Vertreter noch immer der Deutsch-

Anferem heifgelebten Freunde Georg Jandzins zu seinem morgigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Guck, daß das Haus Gommelsbitt Nr. 173 wiggelt und wackelt und die bollgehofften Schlorren endlich einmal ausgegoffen und getrodnet werden.

Mehrere Hebevolle Gommels-Bitter-Freundinnen. Dabeif Verkauf alter Junggefelln.

Gerstliche Bittel Den Gommelsbitt Nr. 112 wohnhaften Sprongischen Eheleuten, 63 u. 66 Jahre alt, die sich noddürftig mit einem Herde Erwerb schaffen, ist daselbe eingegangen. Edeldende Witmenschen werden um Geldspenden gebeten, um ein Herd wieder kaufen zu können. Zur Entgegennahme von Geldspenden ist auch die Exped. d. Bl. gern bereit.

Heinz Hennings und Pauline Hennings geb. Köpke Vermählte. Memel, im März 1923.

Nachruf Den 21. d. M. verchied unser Mitglied Herr Ernst Ringles. Wir bedauern das frühzeitige Hinscheiden des jungen Kollegen. Ihre feinem Andenken! Die Beeridigung findet Dienstag, den 27. d. M., 8 Uhr, in Wilkieten statt. Bührerzeit zum D-Juge Prökuls steht bereit. Der Vorstand der Fiedler-Vereinigung.

Die Beeridigung meines lieben Mannes findet Dienstag nachmittags 3 Uhr in Wilkieten statt. Bührerzeit zum D-Juge Prökuls steht bereit. Die trauernde Gattin Ella Ringles.

Zurückgekehrt Dr. Bühler, Zahnarzt Schmalenengken. Lieberfreunde Morgen 7 Uhr Festauschus. Streichorchester Uebung fällt aus.

Städt. Schauspielhaus Palmsonntag, 7 1/2 Uhr: Neuheit! Zum 1. Male! „Die St. Jacobsfahrt“, ein Legendenspiel in 6 Aufzügen v. Diegen Schmidt. Dienstag, 7 1/2 Uhr: (Im Diensttag Abonnement) „Die St. Jacobsfahrt“. Mittwoch, 7 1/2 Uhr: (Im Freitag Abonnement) „Die St. Jacobsfahrt“. Donnerstag, 7 1/2 Uhr: „Die St. Jacobsfahrt“, ein Legendenspiel in 5 Aufzügen v. Diegen Schmidt. Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Neuheit! Zum 1. Male! „Der fühne Schwimmer“. Schwant in 3 Aufzügen von Arnold und Bach. Donnerstag, 7 1/2 Uhr: „Der fühne Schwimmer“. Vorverkauf täglich von 11-1 und 4-6 Uhr.

Intelligenten-Club Litauisch Grottingen Sonntag und Montag nachmittags 5 Uhr. Tee. Russische Unterhaltung. Anschließend Tanz. Gute Getränke. Ermäßigte Preise. Inh. Rubschies.

Spareinlagen verzinst ab 1. April mit 10-14% Memel Spar- und Darlehnsbank e. G. m. u. S. (Raiffeisenverein) Simon Dach-Strasse 12.

Die Verlobung ihrer Tochter Erna mit dem Kaufmann Herrn Walter Block beehren sich anzuzeigen Heinrich Conrad und Frau. Memel-Luisenhof, den 25. 3. 23.

Als Vermählte empfehlen sich: Johannes Zade und Frau Marie, geb. Radzun Rucken, Kr. Pogegen, im März 1923.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hochehrent an C. Schützler u. Frau. Gropischken, Postamt Prökuls.

Die glückliche Geburt eines strammen Stammhalters zeigen hochehrent an Herbert Kittel u. Frau Anna geb. Basel. Schmelz, März 1923. Mühlenstrasse 4.

Heute nacht verschied ganz plötzlich meine innigstgeliebte Frau Therese Westphal geb. Kurz im Alter von 60 Jahren. Dieses zeigt tiefbetrübt an Ewald Westphal. Birkenwalde, den 24. 3. 23.

Schuhmacher W. u. U. Fr. Organisationsversammlung Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 5 Uhr im Schägenhaus. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Von Rotterdam gingen mit Umladung in Hamburg M. E. B. 100 Sack Semolina 5000 kg ein. Der Inhaber des arierten Original-Konnoffements des Dampfers „Anat III“ wird um sofortige Abnahme der Sendung gebeten. Eduard Krause Tel. 395/398. Börse

Nach Grangemouth ladet voraussichtlich Ende nächster Woche Dampfer „Elisabeth“ Güteranmeldungen erbitten Poseldon Schiffahrtsgesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung Memel. Telefon 4-13.

Verein der Detaillisten E.V. Generalversammlung Montag, den 26. März 8 Uhr abends, im Saale der Handelskammer (Börse). Tagesordnung: 1. Jahresbericht 2a Entlastung d. Vorstands b Bericht der Revisoren 3. Neuwahl für die auscheidenden Vorstandsmitglieder 4a Festlegung der Höhe der Beiträge b Statutenänderung 5. Beipredung der Zollbestimmungen 6. Verschiedenes. Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Fleischer-Verein Sonnabend, den 7. April, abends 7 Uhr, findet die Quartalsversammlung statt. Beihilgen, welche ihre Beihilge beenden, haben sich umgehend beim Obermitr. Herrn Meils zu melden. Der Vorstand. Bund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen Dienstag abend 8 1/2 Uhr im Schägenhaus Mitgliederversammlung. 1 Ledermantel 4 Paar Damenstrümpfe 1 Fahrradschlauch (28x1 1/2) hat zu verkaufen Palavykas, Marktstr. 16.

Die neue braune Farbe in vollendeten Modellen Salamander-S. JUNDLER Memel An der Börsenbrücke

Kammer-Sicht-Spiele
Sonntag Montag
Der dreiteilige Abenteuervogel der U-F-A
DIE FRAU MIT DEN MILLIONEN
I. Teil:
Der Schuß in der Pariser Oper
In der Hauptrolle: Ellen Richter
Georg Alexander — Carl Huszar
Der Film wurde in Paris, in der Schweiz, in Italien, auf dem Balkan, in Konstantinopel und Kleinasien aufgenommen
Die Stumme von Portici
Frei bearbeitet von A. Günsburg mit Carl de Vogt — Cläre Lotto
Sonntag Montag
Kassenöffnung 1/2 2 Uhr Kassenöffnung 4 Uhr
Anfang 2 Uhr Anfang 4 1/2 Uhr
Programmwechsel 5 1/2 Programmwechsel 7 1/2
Montag volles Orchester

Buchdruckerei Steindruckerei
FW
Siebert Memeler Dampfboot A.-G.
Werbekräftige REKLAME Anzeigen
Entwürfe in eigener Werkstatt

Wir bringen ab heute für kurze Zeit ein besonders stark eingebranntes **Bockbier** (Münchener Art) zum Ausstoss. Vereinigte Sprit- u. Brauhaus Akt. Ges.

Die Neuheiten in Salamander-Schuhwaren zum Oster-Feste
SALAMANDER-MARKE
S. JUNDLER Memel An der Börsenbrücke

Schützenhaus
Heute, abends 7 Uhr
Gross. Volkskonzert
Städte-Fußball-Wettspiel
Zilfit-Memel
am 25. 3. 23 auf dem Jugendspielplatz. Anstos 2.30 Uhr nachm. Der Spielausich.

Freiwillige Auktion!!!
Dienstag, den 27. cr. nachm. 2 Uhr. Polangenstr. 22 (Hof). über:
Kleiderschrank, Vertikow, Küchenbüfett, Kinderwagen, eis. Kinderbettgitter, Bettdecke, Ausziehtisch, Tisch, Stühle, Kommode, groß. Spiegel, Nähtisch, Blumenkänder, Ebaie-longue, Panielbrett, gr. Bilderrahmen mit Glas, Bänke, Brennholz u. H. Wirtschaftstaschen.
Johann Becholdt Junferstraße 9.

Die **Kartenlegerin**
Aus den Geheimnissen der Kartenlegekunst Der Schwindel vom Blick in die Zukunft **Moderner Sitten-Großfilm**
Die Kartenlegerin: Hele Voss
Allererste beliebte und bekannte Mitwirkende **Demnächst Apollo**

Urania
Montag 3-5 Uhr
letztes
Jugendprogramm:
Billi und der Affe Lustspiel, 2 Akte
Bill im Lunapark Gr. Lacherfolg, 2 Akte
Freddy der Afrikareisende reizendes Kinder-Lustspiel, 2 Akte
Muz u. i. kl. Verehrer Lustige Komödie
Kinder . . . M. 300
Erwachsene . M. 600

H. v. R. „777“
Brief postlagernd abholen. E. S.

Mädchen-Mittelschule
Die Aufnahmeprüfung für die Klassen 1-5 findet Dienstag, den 27. März, vorm. von 10 Uhr ab im Schulgebäude statt. Bücher und Geste sind mitzubringen. Die Klassen 6-9 sind geschlossen. Kurzinna.

Der Unterricht für Schüler u. Schülerinnen beginnt Donnerstag den 12. April. R. Marie Ziegler Lehrerin, Börsenstr. 1-4. Vorbereitungszirkel 1. Schuljahr beginnt. R. Marie Ziegler Lehrerin, Börsenstr. 1-4. Handelsschule Stark Neue Zirkel in Buchhaltung etc. beginnt am 5. April. 1 großer Reifekorb zu verkaufen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Apollo Urania
Heute ab 3 Uhr
Montag ab 5 Uhr Montag ab 6 Uhr
Der hochinteressante Großfilm **Gespenster**
Okkultistischer Roman von B.H. BUERGEL ein Spiel aus dem Unbekannten Rosa Valetti, Fritz Schulz Maria Zelenka
Lya Mara in ihrem neuesten Film **Das Mädcl aus der Hölle** Lustiger Monumental-Film
Tote, die leben (Die Frau mit den zehn Masken) sensationelle Begebenheit. Wanda Treumann, Joh. Riemann
Der Vampyr Sensationsdrama aus d. Artistenleben, überraschende Sensationen

Sandfrug
Heute Gröfnung des Garten-Etablissements Leop. Hollstein.
R. J. Johannstraße — Erwarte Dich heute 4 Uhr **Anni**

Wir geben hiermit bekannt, daß unsere Büros vom 30. März einchl. bis 2. April einchl. geschlossen bleiben.
Bank der Ostpr. Landschaft, Nebenstelle Memel
Jaworschij & Sommer
Cietuwu Bantas e. G. m. b. H.
Cietuwos Bantas (Lit. Emissionbank) Klaischos Strins
Cietuwos Petybos ir Pramones
Bankas Memeler Filiale
Memeler Bank für Handel und Gewerbe Akt.-Ges.
Memeler Disconto-Bank A. G.
Memeler Handelsbank Aktiengesellschaft
Memeler Kreditbank A. G.
Rief & Co.
Siebert & Alexander.

Die Gesellschaft ist aufgelöst die Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden Memel, den 7. März 1923.
Bauwaren- und Leberprodukte-Vertriebs-Gemeinschaft **Göttner & Prestien** Commanditgesellschaft
vormals August Schiesserdecker und **C. F. Weber**, Aktiengesellschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation.

Geschäfts-eröffnung
Ab 26. März eröffne ich Libauerstraße No. 20 ein **Zigarren-, Zigaretten- und Tabakgeschäft**
Infolge früheren Einkaufs empfehle ich mein reichsortiertes Lager zum Fest zu bedeutend herabgesetzten Tagespreisen

HENNING
LIBAUER STRASSE 20
Bekanntmachung
Das litauische Rote Kreuz will am Montag, den 26. d. Mts., vormittags in der Markthalle die Ausgabe von Fleisch zu je einer Portion von 2 Pfund à 1000 M. fortsetzen. Berücksichtigt werden nur diejenigen Armengeb. und Kriegshinterbliebenen-Rentenempfänger, die am Sonntag abends ausweislich nicht befiziert worden sind. Armenbuch und Kriegshinterbliebenenrentenausweis sind vorzulegen. Für die Verteilung übernimmt der Magistrat keine Verantwortung. Memel, den 24. März 1923.
Der Magistrat Fürsorger und Wehrführeramt.

Bekanntmachung
Alle von der Handelskammerstelle des Stadtfreies Memel ausgehellen und am 31. März d. J. abgelassenen Handelskammerstellen behalten ohne weiteres ihre Gültigkeit bis zum 30. April d. J. Mit letztgenanntem Tage sind alle Scheine ungültig und bedürfen der Erneuerung. Weitere Bekanntmachung wird noch gegeben.
Memel, den 22. März 1923.
Magistrat Handelskammerstelle.

Handels- und Schiffszeitung

• Eine Sowjetbank in Berlin. Einer Meldung der „Ruhpreß“ zufolge hat in Berlin vor kurzem die „Garantie- und Kreditbank für den Osten“ ihre Tätigkeit eröffnet. (Unter den Linden 68 a.) Die Bank wirkt in Berlin als Filiale der russischen Staatsbank und der russischen Kommerzbank.

• Baltisches Holzhandel- und Holzindustrie-Syndikat A. G. In Danzig ist unter der Firma Baltisches Holzhandel- und Holzindustrie-Syndikat A. G. eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 100 Millionen dt. Reichsmark gegründet worden. Das Unternehmen bezieht den Handel mit Holz und den Betrieb von Holzindustrien und beabsichtigt auch den Handel mit gemischten Holzprodukten zu betreiben.

• Die Minenfahrt in der Ostsee. Aus Estland wird berichtet: Die die finnischen Schiffsfahrtsbehörden jetzt bekannt geben, hat der letzte Schwund zahlreiche Minen an die Küste getrieben, die aus estländischen und deutschen Gewässern stammen sollen und die zum Teil im Gise stecken. Finnland bittet daher Estland und Deutschland, ihre Gewässer vor den Minen zu reinigen. Dies veranlaßt nun die estländischen Marinebehörden zu folgenden Ausführungen: Zunächst sei noch keine Notwendigkeit vorhanden gewesen, alle Minen zu beseitigen. Denn es sind im ganzen mindestens 10 000 Minen gelegt worden. 6 Prozent sind in größeren Tiefen verankert, so daß ihre Beseitigung unmöglich ist. Ein Minenfeld liegt zwischen der Insel Rongon vor Kural und der finnländischen Küste. Ein zweites Minenfeld von 20 Meilen Länge zwischen der Krollbank (nordöstlich von der Insel Dago) und der finnländischen Küste. Das dritte Minenfeld lag zwischen dem Redmanesgrund bei der Insel Dago und der finnischen Küste. Verschiedene deutsche Unterseeboote, die Minen ausgelegt haben, sind aber untergegangen, so daß man deren Minenbezirke nicht kennt. Ohne Plan haben außerdem die Russen 1917 beim Rückzug Minen ausgesetzt. Als die deutschen Unterseeboote auftauchten, legten die Russen Minen bis auf 140 Fuß Tiefe aus. Die Minen, die wohl noch zu Hunderten in der Tiefe stecken, sind verankert und gefährden die Schifffahrt nicht, solange ihre Beseitigungstreffen nicht durchfallen.

• Letlands Holzhandel mit England. Die Lage auf dem englischen Holzmarkt ist andauernd fest, die Nachfrage ist recht groß, während die Vorräte mittelmäßig sind. Als Käufer treten auch Afrika und Amerika auf, die sogar höhere Preise zahlen als London. Der lettische Konsul in London meldet, daß unlängst aus Australien 10 000 Standard meißes Holzmaterial (Fichten und Kiefer) angefordert worden sind. Im englischen Holzexport beginnt Lettland sich einen hervorragenden Platz zu sichern, — im Januar fand es hinsichtlich gefügten weichen Materials bereits an zweiter Stelle. Gegen den Januar des vergangenen Jahres ist der lettische Export nach England um die Hälfte gewachsen, er erreichte im genannten Monat einen Wert von 22 Millionen Rubeln.

• Eröffnung der Reichsschiffahrt. Das Hochwasser auf der Weichsel ist Anfang März fast unbeachtet vorüber gegangen, da der Eisgang sehr leicht war. Schon Anfang März kam daher auch ein Dampfer aus Polen nach der Einlager Schleiße. Am 9. März wurde der Passagierverkehr auf der unteren Weichsel im Freistaat Danzig aufgenommen. Mitte März wird der Verkehr mit Ostpreußen eröffnet.

• Mindestens 166 000 geschäftliche Besucher auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Nachdem nunmehr auch die polizeilichen Ankreidungen über die Fremdenanmeldungen zur letzten Frühjahrsmesse vorliegen, kann mitgeteilt werden, daß die Gesamtzahl der geschäftlichen Messebesucher mindestens 166 000 beträgt und damit die Rekordziffer der Frühjahrsmesse vorigen Jahres übertroffen hat. Die Ehrenausweisarten, ferner die Dien-, Arbeiter-, Lehrer-, Studenten- und Schülerkarten usw. sind dabei nicht mitgezählt. Unter der Gesamtbesucherszahl befinden sich rund 23 500 Ausländer.

• Vom deutschen Holzmarkt. Unser sachmännlicher Mitarbeiter schreibt uns aus Berlin: Seit kurzem beginnen auch die Preise für Rohholz in den Staatsforsten abzurückeln. Leider versuchen die das Holz versteigernden Forstbeamten häufig genug, sich einem Preisabstau zu widersetzen, indem sie bei Untergeboten, die durch die augenblickliche Geschäftslage bedingt werden, den bietenden Sägewerksbesitzern den Zuschlag verweigern. Diese Maßnahme ist umso mehr zu verwerfen, als sie den Fiskus in die Gefahr bringt, daß bei der vorerwähnten Jahreszeit und einem veripäeteten Angebot der bereits eingeschlagenen Hölzer diese blau und daher mindertwertig werden. Am Schnittholzmarkt ist der Preisrückgang allgemein. Er ist bei geringwertiger Ware größer als bei besserer, für Tischlereizwecke bestimmter. Man hört von Preisermäßigungen, die zwischen 15 und 20 v. H. liegen. Das Angebot ist ziemlich dringend geworden, und es stellt sich heraus, daß mehr Material, als man bisher angenommen hat, sich in den Händen des Zwischenhandels befindet, der unter der Geldnot besonders stark leidet. Vieles lassen die Händler die Waggons unverkauft aus Ostdeutschland, aber auch aus Polen, nach deutschen Stationen rollen, um sie dort beim Holzverbrauch unterzubringen. Die Möbelfabriken und Groß-Tischlereien sind aber ebenjowenig beschäftigt, wie die kleineren Betriebe. Es besteht bei ihnen keinerlei Neigung zur Ergänzung ihrer Lagerbestände. Ueberall hört man die Ansicht äußern, daß der Preisabbau am Schnittholzmarkt noch nicht vollendet sei. Ob und inwieweit sich diese Erwartungen erfüllen werden, ist zweifelhaft. So lange die Frachten und Löhne nicht herabgesetzt werden können, wird auch dem Preisabbau am Schnittholzmarkt eine gewisse Grenze gezogen sein. Das Geschäft in ausländischen Hölzern, die von Amerika, Schweden, Norwegen und Finnland lebhaft angeboten werden, würde sich wesentlich lebhafter gestalten, wenn es möglich wäre, die einzelnen Abchlüsse zu finanzieren. Die Banken verlangen jetzt auf meist die Beleihung von Konnossementen, und es ist unmöglich, Blankokredite, selbst bei Genüherung des Siderheit, zu erhalten. Die Zahlungsweite in den Kreisen des Holzverbrauchs ist außerordentlich schleppend.

• Vom deutschen Weinmarkt. Nach Angabe der beteiligten Kreise hat sich die Gütte der 1922er Weine in Deutschland zufriedenstellend entwickelt. Die Preise stellen sich zur Zeit etwa folgendermaßen: für Kleinie 1922er Weißweine werden in der Pfalz zur Zeit um 1500 M. für mittlere um 1800—2000 M. für das Elter gezahlt. Kleine naturreine, 1922er rheinische Weine kosten auf dem Lande heute etwa 1 600 000 M. die 1000 Liter, Moselweine ungefähr ebenso viel. Weinbauern sind unter 2 000 000 M. kaum zu haben. Frühere Jahrgänge, vor allem 1920er und 1921er, sind sehr rar geworden.

Zeitschriften- und Bücherchau

Eeben erschienen! „Bransfahrt“. Ein neues Buch von Heinz L. v. v. (Verlag Dr. Emsler & Co. A.-G., Berlin.) Alle Schattierungen menschlichen Empfindens sind in diesem neuen Buch L. v. v. glücklich vereint — die feine Mischung von herbem Ernst mit led lachendem Humor geben dem Werke seinen besonderen Charakter. Neben der tadellosen Schilderung höchster Lebenserlebnisse, in deren Wiedergabe sich aufs neue des Dichters glückliche Hand zeigt, stehen ernsthafte Konflikte aus dem modernen Leben, jedoch sich ein wechselvolles Bild ergibt, das durch seinen Reiz ebenso fesselnd wie anregend wirkt.

FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN IN

Damen-Konfektion Herren-Garderoben

GROSSE AUSWAHL
Ganz besonders preiswert, prima Qualitäten
moderne Verarbeitung
empfehl

KAUFHAUS

ROBERT WALLER

MARKTSTRASSE NR. 10-11

Das Leben auf andern Weltkörpern

Von Arnold Köllner

Fragend richten wir in stillen Nächten den Blick auf das Sternengewirb am Firmament. Winzige Lichtpunkte, die da leuchten, und doch Welten von unfassbaren Dimensionen; Sonnen von größerer Wärme, größerer Helligkeit als die, die uns Erdenkindern scheint. Und zwischen diesen Myriaden gigantischer Sonnenbälle hier und da ein Stern mit ruhigem Licht, der gleich unserem irdischen Planeten seinen milden Glanz von der Sonne empfängt. Seit vor 300 Jahren Galilei das erste Fernrohr auf die Wandelsterne richtete, und seit die Wissenschaft in Generationen hindurch dauernden Forschungsdrang erkennen lernte, daß die Planeten Erden wie unsere Erde, daß auch jene unendlich fern, fremden Sonnen sicherlich von dunklen Begleitern umgeben seien, da begann immer mehr die große Frage die Menschheit zu beschäftigen: Sind auch jene Geschwistersterne der Erde von lebendigen Wesen bewohnt, haufen dort vielleicht auch Geschöpfe, größer, klüger, fürchtbarer und mächtiger als der Mensch, der solange gewohnt war, sich und seinen winzigen Erdenball als den Mittelpunkt des Universums zu betrachten?

Niemand hat es bisher vermocht, diese Frage zu lösen, so einwandfrei zu lösen, wie es von der exakten Wissenschaft verlangt wird. Aber der grübelnde Menschengeist hat doch versucht, jene Erscheinungen zu deuten, die die poetischen Hilfsmittel von den Himmelsfernen zu uns tragen. Wir erkannten auf dem Monde gewaltige Gebirge und zerklüftete, vielleicht erloschene Krater, erblickten auf seiner hellbestrahlten Kugel Länder und Meere, Sonnenlicht und Schatten. Aber wir erkannten auch, daß der Trabant der Erde der Atmosphäre und des Wassers entbehrt, und lebende Wesen, wenigstens nach unserer Vorstellung, vermögen auf ihm nicht zu existieren. Da entdeckte Schiaporelli jene feldförmigen, geheimnisvollen Linien auf der Oberfläche des Planeten Mars, die in schnurgerader Richtung verlaufen und sich oft verdoppeln. Der italienische Astronom nannte diese aberaus „feinen Linien Kanäle; denn er machte die verblüffende Beobachtung, daß „als Polarcis, an seiner weißen Farbe erkenntlich, im Marsommer er-

lich zusammenschmolz, daß aber dann die Farbe der längs der Kanäle gelegenen Regionen frischer wurde, ja, geradezu grünlich schimmerte. Percival Lowell, der berühmte amerikanische Marsforscher, erklärte, es könne nach seinen Wahrnehmungen gar kein Zweifel daran herrschen, daß die Farbe der Marsoberfläche längs der Kanäle im Marsommer einen grünlichen Schimmer annehme. Was lag näher, so schloß man spekulativ aus diesen Beobachtungen, als die Annahme, daß der Mars von denkenden Wesen bewohnt sei, von Wesen, die über Hilfsmittel von gigantischer Wirkung verfügten, um ihren Weltkörper mit so großartigen künstlichen Wasserläufen versehen zu können. Denn es steht fest, daß Mars, älter und kleiner als die Erde, schon einen großen Teil seines Wassers verbraucht hat. Daraus schloß man, daß eine riesige künstliche Bewässerung nötig ist, um die verdorrnde Marswüste im Sommer mit neuer Vegetation zu erfüllen und die Schmelzwasser aus der Polarregion in die Äquatorialgebiete des Planeten zu leiten. Nur dazu könnten die Kanäle dienen, und nur denkende Wesen von höchster intellektueller Vervollkommenung konnten aus ihrem Selbsterhaltungstrieb heraus so ungeheure Werke schaffen.

Diese Schlüsse entbehren nicht der Logik; aber man muß zugeben, daß sie bisher rein hypothetisch sind. Man braucht sich allerdings nicht durch die von manchen Astronomen vertretene Anschauung irre machen zu lassen, daß die Marskanäle nicht existieren. An ihrer Existenz, wohl verstanden, an dem Vorhandensein jener feinen, gradlinigen Erscheinungen, die man mangels einer besseren Erklärung Kanäle nennt, ist nicht zu zweifeln. Hundertfach sind sie seit ihrer vor mehr als 45 Jahren gemachten Entdeckung beobachtet und von den verschiedensten Forschern übereinstimmend gezeichnet worden. Aber ob sie tatsächlich Kanäle, Wasserläufe und noch dazu künstliche sind, das zu entscheiden, ist uns bisher nicht gegeben.

Damit kommt auch die Hypothese von dem Vorhandensein denkender Lebewesen auf dem Mars ins Wanken, und mangels befriedigender Aufschlüsse beginnt wieder mehr die Frage die Gemüter zu beschäftigen, ob das organische Leben nicht nur auf der Erde, sondern überall im Weltall eine Heimstätte hat, und wie es auf jenen Weltkörpern Fuß faßt, die sich erst allmählich ausglühend beihen

Gasbällen zu festen Körpern umgewandelt haben. Man kann dieser Frage nur mit den Hilfsmitteln der modernen Physik zu einer Lösung verhelfen. Geht man von der Tatsache aus, daß die Erde mit Myriaden kleinster, einzelliger Lebewesen, Bakterien und Sporen besetzt ist, unter denen zahlreiche Mikroorganismen vorhanden sind, die ganz außerordentliche Kältegrade vertragen können, Temperaturen, wie sie im freien Weltraum herrschen, so muß man sich darüber klar sein, daß es in den Jugendtagen der Erde, als diese noch ein glühender Ball war, alle diese kleinen Lebewesen auf der Erde nicht gegeben haben kann. Sie müssen also ihren Ursprung außerhalb unseres Planeten gehabt haben. Nun werden aber diese Mikroorganismen zweifellos von der Erde auch zu Myriaden wieder in den Weltraum entlassen, weil sie zu klein sind, um der irdischen Attraktion noch zu geborden. Außerhalb der Grenzen unserer Atmosphäre werden sie von dem Lichtdruck der Sonne erfasst, der sie in unendliche Fernen schleudert. Denn Maxwell hat die Theorie aufgestellt, Archenius und Schwarzschild haben experimentell bewiesen, daß die repulsive Kraft des Lichtdrucks in ihrer Wirkung auf alle kleinsten Massen die Attraktionskraft übersteigt. Es ist der gleiche physikalische Vorgang wie bei der Bindung der Kometenschweife, deren ungemein geringe Materie durch den Druck des Lichts von der Sonne abgetrieben wird. Und wie die Materie der Kometenschweife sich über die ganze Bahn der Kometen verteilt, so werden auch jene Sporen und Bakterien in den unendlichen Weltraum getrieben, bis sie irgendwo in die Bahn eines Planeten gelangen und von diesem angezogen werden. So vermag sich auf diesem Planeten in Aeonen von Jahren wiederum der organische Entwicklungsengang vom einzelligen Lebewesen bis zu den höchsten Stufen der Vervollendung zu wiederholen. Und da man annehmen muß, daß die Zahl der im Weltall treibenden Mikroorganismen unendlich groß ist, so ist der Schluss berechtigt, daß es keinen Himmelskörper gibt, der, sofern er die Bedingungen für die Ausbildung organischen Lebens erfüllt, völlig ohne Lebewesen ist. Nichts hindert uns, diese Hypothese dahin zu erweitern, daß die Eingeller durch den Lichtdruck aus dem Bereich des Sonnensystems, in dem sie ihren Ursprung haben, hinausgetrieben werden, um sich in anderen Sonnensystemen auf deren uns unsichtbaren und unbekanntem Planeten niederzulassen,

RAMBYNAS

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT M. B. H.



Groß-Fabrikation
nur Qualitätswaren

Taschenlampenbatterien

Größte eingerichtete Fabrik des Ostens

MEMEL-JANISCHKEN
HAUPTSTRASSE 1 - TELEPHON NR. 371

Fracht- u. Passagier-Verkehr

Memel-Kornow

Wir machen alle Interessenten darauf aufmerksam, daß wir mit Eröffnung der Binnenichthafen einen regelmäßigen Dampfer- und Schleppkahn-Verkehr zwischen Memel-Kornow und allen Zwischenstationen einrichten.

Dampfer „Memel“

ist bereits in Ladung bereit und wird mit erst offenem Wasser die Tourfahrten eröffnen.

Güterannahme täglich 9-12 Uhr vorm. Bei Massentransporten besondere Anfrage erbeten.

Gebrüder Bieber, Memel

Telephon 53, 55, 136, 490
Tel.-Adr.: **Biebers, Memel.**

Sämtliche Maurerarbeiten

werden billig ausgeführt.
Off. u. 224 a. d. Exp. d. Bl.

Ein ausgezeichneter **Topf**

Zwei Trüben, ein Gaslöcher, Öfen, sowie verschied. Wirtschaftszweigen zu verk.

Lothenstr. 6 II.

Tabletten gut erhaltener **Halberder-Wagen** mit ganz neuen Rädern steht preiswert zum Verkauf bei

F. Engel, Ruh. Tel. Nr. 5.

Eine frischmilchende Ziege steht zum Verkauf bei **Malzahn** Weßel-Heermann bei Kollaten.

Bochame j. Hunde 3 Monate alt, zu verk. Sommers-Witte 2.

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 28. d. Mts., 10 Uhr vormittags, werden in Prüfungs bei Herrn Kaufm. Ball circa 180 Morgen gute, zweifelhafte **Wiesen** in Darzellen meistbietend verkauft. Ein Drittel des Kaufgeldes ist als Anzahlung im Termin zu entrichten.

Die Bevollmächtigten.

J. & L. Hanemann
Grabenstraße 8

Fußbodenbretter, Kanthölzer, Schalldielen, Bradbohlen zu haben

Ostpreussische Stutbuchgesellschaft

für Warmblut Trakehner Abstammung (e. V.)
- Verband der ostpreussischen Warmblutzüchter -
Geschäftsstelle Insterburg, Lindenburgstraße 73

7. Auktion

ostpreussischer Warmblutpferde Trakehner Abstammung am Montag, den 9. April 1923 in Insterburg (Reit- und Fahrhale) etwa 120 Pferde

Zeiteinteilung:
Sonntag, den 8. April, 11 1/2 Uhr vormittags
Vorführung der Pferde
Montag, den 9. April, 9 1/2 Uhr vormittags
Beginn der Auktion.
Auktionsverzeichnis ab 31. 8. bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Am 3. und 4. Mai findet in Insterburg (Georgenburg) der Große Ostpreussische hengstmarkt statt.

Briefmarken

aus dem Memelgebiet kauft zu 70% des Nennwerts, Säge bitte ich mir anzubieten.

Albr. Kohler
Stuttgarter, Wegstraße 28.

Wemelmarten
besonders 40 M. auf 40 Pf., 1, 2, 3. lit. Ausg. Neumann Mühlentorstr. 25.

Briefmarken
von Memel aus dem Verkehr kauft zu vollem Nennwert, solche b. d. lit. Befugung zu dop-peltem Nennwert.

F. Leitensberger
Berlin NW. 7, Mittelstraße 34.

Kaufe

Memel u. and. Marken (ungebraucht und aus dem Verkehr gelammelte sauber gestempelte), Tausche auch geg. Deutsch-Belgien u. Neuseeland ab 1914. Anfragen erfordern stets Rückporto.

Karl Sonnenkalb
Ernt.

Gut erhaltenes Herrenzimmer

bzw. Bücherschrank u. Schreibtisch zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter 188 an die Exped. dieses Blattes.

Gebrauchtes, unterhaltenes **Piano** zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 183 an die Expedition dieses Blattes.

Der richtige Weg zum Kaufhaus

Marcus Millner, Fleischbankenstr. 2



Grabenstrasse
Fleischbankenstr.
Friedrich Wilhelmstr.

BERLINER HOF
REICHSBANK
Millner

Marktstrasse

Gut!

Geschäftsgrundstück

Nähe Friedrichsmarkt, m. sofort freim. großen Laden, gr. Lageräumen u. freim. 3-Zimmerwohn. Preis nur 5000 Dollar. (Vortagshalber).

Gr. herrschaftliches **Bönhofhaus**

Gaupflr., mit sof. freim. gr. 6-Zimmerwohn., fort-ausgehbar f. 8000 Dollar.

Stadtgrundstücke

mit freim. Geschäften, freim. Wohnungen, frei-werbend. Büroräumen, in größter Auswahl sofort verkäuflich.

Sprechstunden am Sonntag, vorm. v. 9-11 Uhr

Memeler Güter-Centrale
Hb. Bendix & Co.
Jungferstraße Nr. 6,
am Friedrichsmarkt.
Telephon 266.

Günstiges **Grundstücksangebot**

Für Rentner, Handwerker, Händler, Fuhrleute pp. Das der Frau Maria Grunau hier gehörige Grundstück, 13 Mg. Schwarzaader, Geb. unter Pfannen, mit voll. leb. u. tot. Arb. werde ich ganz oder geteilt im Termin am Mittwoch, den 28. März, vorm. 9 Uhr, an Ort u. Stelle öffentlich meistbietend unter Vorbehalt des Zuschlags verkaufen. Notarielle Beschreibung i. Termin. Besichtigung vorher gestattet. Meld. an Lengling, Brochagant, Wischwill (Memelgebiet), Fernruf 34.

Größeres, 1914 erbautes **Hausgrundstück**

in Löben bei größerer Anzahlung sof. zu verkaufen. Neuzzeitliche Einrichtung. Freiwerdende Wohnung u. Laden in Waren-Ein- und Verkaufsgesellschaft Rastenburg.

Schönes Gehaus

mit Garten, Hof, Stall, freie 3 Zimmer-Wohn., gr. Laden mit 8 gr. Nebenräumen sofort be-siehbar, ferner

Gasthaus

9 Morgen Land, gutem Inventar und Gebäude. Haus mit gr. leeren Räumen u. Laden in Abg. zu verkaufen.

Matzat

Königsberg i. Pr., Schmückingstraße 12.
Verkaufe meistbietend am 3. April, 3 Uhr nachm.
eine Schweine zum Abbruch
Besitzer Schmol, Dwielen.

Kreis - Anleihe

Aufnahme einer

durch Eintragung in das Kreis-schuldbuch zum Bau des Kreis-hauses in Heiligenbeil lt. Kreis-tagsbeschluss vom 27. Februar 1923.

Darlehen in jeder Höhe von 5000 Mk. aufwärts zum Zinsfuß von 20 %

können jederzeit bei der Kreisverbandskasse Heiligenbeil (Postscheckkonto Königsberg Pr. 2782) unter der Bezeichnung: „Darlehen für den Kreishausbau“ eingezahlt werden.

Die Zeichnungen erfolgen durch gebührenfreie Ein-tragung in das bei der Kreisverbandskasse Heiligenbeil geführte **Kreisschuldbuch.**

Der Zeichner erhält keine Wertpapiere, sondern erwirbt eine Forderung gegen den Kreis, über die eine Bescheinigung aus-gestellt wird.

Für die Anleihe haftet der Kreis Heiligenbeil mit seinem ganzen Vermögen u. seiner Steuerkraft.

Die Zinsen betragen 20 % vom Tage der Einzahlung ab und werden am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres nachträglich an den ein-ge-tragenen Gläubiger mit rechtsverbindlicher Wirkung gezahlt.

Die Tilgung

erfolgt in jährlichen Raten von 5% der gezeichneten Beträge vom 1. April 1926 ab. Von diesem Zeitpunkt ab kann der Gläubiger mit halbjährlicher Frist kündigen. Der Kreis ist berechtigt, schon zu einem früheren Zeit-punkt zu kündigen.

Es wird empfohlen, diese Gelegenheit zur sicheren und hochverzinslichen Anlage flüssiger Gelder wahrzunehmen.

Heiligenbeil, den 10. März 1923.
Der Kreis Ausschuss.
Dr. Simon, Landrat.

Frühjahrs Neuheiten

in Koffim- u. Kleiderstoffen

Größte Auswahl
Sehr vorteilhafte Preisstellung

23/12



2000 neue Ullstein-Schnittmuster

Erhältlich bei

OTTO KADGIEHN NACHFOLGER

Wer arbeitet **Lochstickerei?** Off. u. 209 an die Exp. dieses Blattes.

An- u. Verkauf Baber-kauft Sachen jeder Art, Kleider vv. Hoch. Gallinat.

Träger Profil 10 verkauft **Hennig, Kopal-Claus** d. Davillen.

Wir kaufen laufend

Warenposten aller Art

Berg & Petersen G. m. b. H.
Börserstraße 10/11
Telephon 800

Gold, Silber, Double

kaufe ich jedes Quantum

Erich Post, Uhrmacher
Güterbahnhof.

**Ia Gaskoks
Ia Motoren-Benzol**

verkauft laufend zu Tagespreisen
Gaswerk Memel.

Kaufe sämtl. Memelmarten

postfrische und aus dem Verkehr geammelte.

Max Topuschies
Brauerstraße 5.

Ein Kühlfäß

ca. 1000 Liter Inhalt zu kaufen gesucht.

F. B. Siebert Memeler Dampfbott
N. G.

Arnold Thiele & Claus

Zweigniederlassung Königsberg Pr.

Münzstrasse 2
gegr. 1874

Baumwoll- u. Hanfwebgarn
Leinenzwirn
Sternchenzwirn
Obergarn
Untergarn

Nur Grossverkauf

Tel. 133, 1942
Telegr.-Adr.: „Kraftsaa“

Öffentliche Aufforderung
zur Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zur Ergänzungsteuer (Vermögens-)steuer für das Steuerjahr 1923

Gemäß § 26 des durch Verordnung vom 14. März 1923 (Amtsblatt 1923, S. 243 ff.) abgeänderten Ergänzungsteuergesetzes sind auf Grund dieser öffentlichen Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet:

- alle im Memelgebiet wohnenden oder sich dauernd oder nur vorübergehend aufhaltenden selbständig steuerpflichtigen natürlichen Personen (Memelländer oder Nichtmemelländer),
- sämtliche natürlichen Personen, die, ohne im Memelgebiet zu wohnen oder sich aufzuhalten, im Memelgebiet Grundbesitz haben oder ein stehendes Gewerbe betreiben.

Soweit sie bereits nach einem Vermögen von mehr als 3 000 000 Mark zur Ergänzungsteuer veranlagt sind.

Die hiernach zur Abgabe der Vermögens-Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benutzung des vorgeschriebenen Vorbruchs

in der Zeit vom 28. März 1923 bis einschli. 13. April 1923

bei dem zuständigen Staatssteueramt (Memel, Kreisbau-Neubauamt, Polangenstr. Nr. 8, bezw. Gendarmstr. bezw. Bogegen) einzureichen. Vorbrüche für die Steuererklärung können von dem Staatssteueramt bezogen werden.

Die Steuererklärungen sind für Personen, welche unter elterlicher Gewalt, Pflegschaft oder Vormundschaft stehen, von deren Vertretern abzugeben.

Die Erfüllung der Steuererklärungsspflicht seitens eines von mehreren Vertretern befreit die übrigen Verpflichteten von ihrer Verbindlichkeit.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten und deshalb zumeist mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden bei dem zuständigen Staatssteueramt werktäglich zwischen 9 Uhr und 12 Uhr vormittags zu Protokoll entgegen genommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verläßt, hat gemäß § 26 b des Ergänzungsteuergesetzes neben der endgültig festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben über das Vermögen in der Steuererklärung sind in dem § 44 des Ergänzungsteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Memel, den 22. März 1923.

Die Staatssteuerämter des Memelgebiets.

50 000 Mark Belohnung
Schwarzleberne Geldtasche
mit Inhalt von Apollo-Lichtspiele bis Wiesenstraße verloren. Ehrlicher Finder erhält obige Belohnung. Abgabe an das hiesige Fundbüro Vol.-Verw.

Sofort ab unserem Wert zu verkaufen
1 Gleichstrommotor, 500 Volt, 1300 Touren, 118 Kw., einchl. Wasseranlasser, tabellos erhalten.
1 Zweifachrohrkessel, 90 cm Heizfläche, 8 Atm., mit Ueberhitzer 35,5 cm.
40 eis. Schotterkästen für Flachsswagen, ca. 1%, cbm Inhalt.
1 dreifach Tender-Lokomotive, 120 PS., 1 m Spur.

Städt. Betriebswerke Memel G. m. b. H.

Massiv. Grundstück
in Bommels-Bitte
an der Wiesenstraße gelegen, zu verkaufen. Näheres bei
H. Kallreit
Edyferstraße 20.

Achtung!
Ein schönes Wohnhaus in Königsberg mit Garten, 10 6-Zimmerwohnungen mit freiwandernder Wohnung gegen ein Wohnhaus in Memel zu tauschen gesucht
Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Kapitalkräftige Käufer
suchen Stadt- u. Landgrundstücke, Hotels, Gastwirtschaften
Wer sofort zu kaufen. Angebote mit Preis und näherer Beschreibung des Objekts unter 182 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Zwei gebrauchte Klubessel
zu kaufen gesucht. Offerten unter 225 an die Exped. dieses Blattes.

Welt. Buchhalter
sowie Laufburschen
von morgen oder 1. April gesucht.
„Vionys“, Lit. Sandelsgesellschaft G. m. b. H.
Friedrich-Wilhelm-Straße 48/49.

Bilanzhelfer
Buchhalter (Buchhalterin)
von Internationalen Expeditions-Gesellschaft von sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften bezw. Referenzen unter Chiffre Nr. 203 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Vitauen
wird ein erstklassiger
Sägemüller
Memelländer, möglichst Jungeselle gesucht. Melb. bei der
Altiengefellm. f. Landwirtschaft u. Industrie
Vertikale, gegenüber der Gasbahnhal.

Laufbursche
wird gesucht
Große Sandstraße 12.

Buchhalter
bilanzsicher, für unsere Brauerei-Abteilung gesucht.
Bereinigter Spirit- u. Brauhaus-Alt.-Gel.

Ein Kassierer
eine Dame für Telephonzentrale
per 1. 4. gesucht
Memeler Disconto-Bank A. G.

Ordentlicher, erfahrener, älterer
Lagerverwalter
von internationalem Expeditions-Geschäft von sofort gef. Angebote unter Nr. 221 an die Exped. dies. Blattes.

Gärtner
wird von sofort gesucht
Holtmann, Gärten d. Kolonen.

Tagesportier
sprachkund., litauisch Bedienung, mit guten Referenzen gesucht. Eintritt spätestens 15. April. Offerten oder persönliche Vorstellung an die Direktion
Victoria-Hotel.

Günstiges Angebot
Weiß emaillierter Kochherd
150 mal 0,80 cm, 4 Böcher mit Heizer u. Wärmehülse, geg. Kessel, Gefälle oder Fahrrad eingetauscht. Off. unter 212 an die Exped. d. Bl.

Heirat
mit ehrenhaftem, solidem Herrn passenden Alters, auch Handwerker, welchem Einvertrauen in nettem (wenn möglich) abgeben wird. Witwer mit Kind angenehm. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Zuschriften bitte zu richten unter 216 an die Exped. d. Bl.

2 Lehrlinge
mit nur guter Schulbildung werden ab 1. April oder später eingestellt.
Otto Grossmann G. m. b. H.

Buchhalterin
mit besten Zeugnissen, für Kasse und Buchhaltung sofort oder zum 1. April gesucht. Selbstgelehrte Bewerberinnen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 222 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Verkäuferin
(Manufaktur) und
einen Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 223 an die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentlicher
Laufbursche
für nachm. per 1. April gef.
L. Gidansky
Hohe Straße 21.

Laufburschen
soll ein
H. Kopp, Malermeister
Stadtförster Memel stellt
Baldarbeiterinnen
ein. Meldungen nimmt
Stadtförster Rohde, Memel
Försterhaus am Montag, den
26. d. März, nachmittags
von 4-6 Uhr entgegen.
Magistrat - Försterverwaltung.

Suchen der sofort eine
gewissenhafte, tüchtige
Mamsell
Victoria-Hotel.

Ältere Witwe
alleinständ., od. Fräulein
tagüber ebenf. 1/2 Tag
zur Führung d. Haus-
halts bei einsem. Herrn
gesucht. Offerten unter
Chiffre 202 an die Exp.
d. Bl. erbeten.

Wirtin
sucht Stellung i. frauen-
losen Haushalt. Rand
bevorzugt. Off. u. 201
an die Exped. d. Bl. erb.

Suche von sofort für
zwei Kinder im Alter bis
5 Jahren eine jüngere
Kindergärtnerin
2 Kl. Den schriftl. Be-
werbung, bitte Zeugnis-
abschriften und Gehalts-
ansprüche beizufügen.
Frau Kaufm. Gallinat
Gudden, Tel. Bogegen 17.

1 einfache Stühle
und 1 Stubeamöbel
sucht zum 1. April oder
später
Frau Dr. Fehre,
Alexanderstraße 1, I.

Stütze
oder jüngere Wirtin
braucht
Hotel Franz-Förster
Erfahrene ehrliche

Stütze
die etwas kochen kann,
zu sofort oder 1. April
bei höchstem Lohn ge-
sucht.
Frau Direktor Rasser,
Waggonfabrik.

Stütze
f. Land, die kochen kann,
hoch Gehalt. Zu melden bei
Dulles, Polangenstr. 9.
Für die Sommer-
monate wird passende
Sonntagsbedienung
fürs Land gesucht. Off.
unt. 166 a. d. Exp. d. Bl.

**Bedienungs-
frauen**
für die Sonntage braucht
Hotel Franz-Förster.
14- bis 16-jährige
Mädchen
von sofort gesucht
Karlsruhe 12.

Mädchen
kann sich melden von
sofort.
Frau Spitz,
Friedr. Wilh.-Str. 3-5.

1 Stubenmädchen
1 Waschfrau
gesucht.
San.-Rat Geßner
Alexanderstr. 17/18.

Dienstmädchen
oder Aufwärterin
kann sich melden bei
Merkin, Hohe Straße 14.

1 Aufwärterin
für den ganzen Tag bei
höchstem Lohn gesucht.
Paddage, Holzstraße 30 a.

Aufwärterin
gesucht
Rosenberg
Marktstraße 7 u. 8.

Geb. jg. Dame
i. d. Registratur bewand.,
Schreibmäch. erlernt, i.
anderw. Eng. Off. unt.
211 an d. Exp. d. Bl. erb.

**2-Zimmer-
Wohnung**
in Memel gegen eben-
solche in Königsberg
zu tauschen gesucht. Zu er-
richt. in der Exped. dies. Bl.
Zwei in ärztlicher Tätig-
keit stehende Damen suchen
1 bis 2
Zimmerwohnung
nebst Küchenanteil. An-
gebote unter 84 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Laden
mit freierw. Wohnung
Stall und Hofraum von
sofort gesucht. Off. unter
Nr. 226 a. d. Exp. d. Bl.

Ein Laden
mit Nebengelab
eine Minute vom Bahn-
hof Bogegen, geeignet a.
für Bank und Expedition,
zu vermieten. Zu erfr.
bei Herrn Segall, Memel,
Hohe Straße Nr. 19.

Schöne
3 Zimmer-Wohnung
Marienwerder mit Memel
zu tauschen gesucht. Off.
unt. 227 a. d. Exp. d. Bl.

Einfach möbliertes
Zimmer
Nähe Hofgartenstr. zu
mieten gesucht. Zu er-
fragen bei
Spring, Hofgartenstr. 4.
Junges Mädchen sucht
möbliertes Zimmer,
gleich in welcher Gegend.
Off. unter 200 an die
Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer
von jung. sol. Mann ab
1. April gesucht. Off.
unt. 217 a. d. Exp. d. Bl.

Ein junges Fräulein sucht
ein einfaches Zimmer
oder 1 oder 2 Zimmer.
Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Dame sucht zum 1. 4. cr.
möbliertes Zimmer
Betten, Bettwäsche, Bett-
gestell vorhanden. Off. unt.
206 a. d. Exp. d. Bl.

Zwei anständ. Herren
mit eigenen Betten und
Wäsche suchen von halb
oder später
möbl. Zimmer
auch einzeln. Off. unter
210 an die Exped. d. Bl.

Sandwäckerin
Schlafstelle
(tagüber nicht zu Hause),
zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

In unfer Sandels-
register Abteilung B ist
heute bei der unter
Nr. 45 eingetragenen
Firma
Internationale Ein- u.
Ausfuhr-Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Memel
folgendes eingetragen
worden:
Die Vertretungsbefugnis
des Liquidators
Konstanz Paul Schulz in
Memel ist beendet. Die
Firma ist erloschen.
Memel, den
17. März 1923.
Das Amtsgericht Abt. 1.

In unfer Handels-
register Abteilung A ist
heute bei der unter
Nr. 953 eingetragenen
Firma
Vitalis Fink & Co. in
Memel
folgendes eingetragen
worden:
Der Kaufmann R.
Charles Rogers von
Memel ist aus der Ge-
sellschaft ausgeschieden.
Memel, den
17. März 1923.
Das Amtsgericht Abt. 1.

In unfer Handels-
register Abteilung A ist
heute bei der unter
Nr. 909 eingetragenen
Firma
Memeler Handels-
gesellschaft Linke, Ro-
loff & Co. Memel
folgendes eingetragen
worden:
Der Fabrikant Karl
Hartwig aus Berlin ist
aus der Gesellschaft aus-
geschieden.
Die Gesellschaft ist auf-
gelöst. Der bisherige Ge-
sellschafter Kaufmann
Karl Linke in Memel ist
zum alleinigen Liqui-
dator bestellt.
Memel, den
17. März 1923.
Das Amtsgericht Abt. 1.

In unfer Genossen-
schaftsregister ist heute
bei der unter Nr. 19
eingetragenen Genossen-
schaft
Konsum- und Spar-
genossenschaft für
Memel und Umgebung,
eingetragene Genossen-
schaft mit beschränkter
Haftung, Memel
folgendes eingetragen
worden:
Durch Generalver-
sammlungsbeschluss vom
7. März 1923 sind die
§§ 10 und 33 des
Statuts geändert: Das
Einkommen ist auf
1000 M., der Geschäfts-
anteil und die Haft-
summe auf 50 000 M.
erhöht.
Das Geschäftsjahr ist
geändert: es läuft nun
mehr vom 1. Juli bis
zum 30. Juni jeden
Jahres.
Der Maschinen-Friedrich
Hilfert ist aus dem Vor-
stande ausgeschieden und
an seiner Stelle der
Vollgebeamte Gustav
Koll in Memel zum Vor-
standsmitglied gewählt.
Memel, den
20. März 1923.
Das Amtsgericht Abt. 1.



SCHUH-WAREN

der Marken „Mercedes“, „Leander“, Panther“ finden Sie stets
in allen Ausführungen
bei

W. LOERGES

Theaterplatz und Polangenstraße 22

Beachten Sie meine Schaufenster
Polangenstraße
22

Polizei = Wachtmeister
sucht eine Vertrauensstelle gleich welcher Art.
Offerten unter Nr. 218 an die Exped. d. Bl.

Für meine Memeler Niederlassung suche ich
per 1. Mai 1923 einen gutemobilen, jüngeren

Kontoristen
für allgemeine Kontorarbeiten. Kenntnisse der Steno-
graphie und Schreibmaschine erwünscht.
Ausführliche Bewerbungen erbitet

Otto Naumann, Königsberg Br.
Kaiserstraße 47.

Tüchtige Verkäuferin
für die Abteilung Damentonfektion
per 1. Mai gesucht
S. B. Cohn & Eisenstädt.

Geübte Hauschneiderin
aufs Land für gleich gesucht. Meldungen bei
Frau Kaufmann **Gottschalk, Libauerstr. 2A**

Ein Kinder mädchen
von sofort oder 1. April gesucht. Wo? sagt die Exped.
dieses Blattes.

Wohnung und Laden
auch getrennt, zu mieten gesucht. Vermittler erwünscht. Offerten unt.
192 an die Exped. dieses Blattes.

Ent erhaltener
Sadeltanzung
Hemd und Kragen 42 zu
kaufen gesucht. Angebote
mit Preis unt. 198 an die
Exped. d. Bl. erb.

**Port-, Rotwein-
u. Cognakflaschen**
kauft laufend jed. Quantum
Richard Kibel a. a.

Honigschleuder
zu kaufen gesucht. Off.
unt. 208 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht:
Selbständige, tüchtige,
zuverlässige, mögl. litauisch
sprechende

Elektro-Monteur
für Electr.-Werk und Stadt-
installation.
Persönliche Vorstellung mit
Referenzen am 29-31. 3. 23
Victoria-Hotel
beim Vertreter der
Americo's Victuiv. V.
Ameine B-ve Siantai.

Bekanntmachung
Gärtnerlehrling
mit guter Schulbildung
Farm bei der Stadt-
gärtnererei am 1. April
d. Jz. eingestellt werden.
Persönliche Meldungen
sind bei Herrn Stadt-
gärtner Koppeln, Vorderer
Wallstr. 8, anzubringen.
Memel, den
23. März 1923.
Der Magistrat.

2 gut möblierte Zimmer
in guter Lage von sofort zu mieten. Offerten unter
Nr. 220 an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. od. leeres Zimmer
von alleinlebendem Kaufmann (Memelländer) sof. gef.
Off. u. 197 a. d. Exp. d. Bl.

Vom 1. 4. sucht junger, solider Herr
nett möbliertes Zimmer.
Offerten unter 213 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann sucht von sofort
volle Pension
Off. mit Preisangabe u. Nr. 207 an d. Exp. d. Bl.

Wohnungstausch Tilsit-Memel
Große 3-Zimmerwohnung nach Memel zu
tauschen. Off. unt. 214 an d. Exp. d. Bl.

Tilsit-Memel
Meine in Tilsit im Zentrum der Stadt
gelegene Wohnung mit reichlichen
Nebengebäuden und schöner Aussicht
beabsichtige ich gegen eine solche in
Memel (eventl. Zwischentausch) zu
tauschen.
Max Ruschke, Börsestraße 8

Erfahrenes Mädchen
zum Kochen und als Stütze
für tagüber gesucht Wiesenstraße 6, parterre links,
Junges Mädchen
24 Jahre, der litauischen Sprache mächtig, als Kassiererin
und Verkäuferin in einer Kolonialwaren-Großhandlung
und als Schreibhilfe im Büro tätig gewesen,
sucht Stelle
als Kassiererin, Verkäuferin oder als Schreibhilfe
im Büro oder Kontor gleich welcher Branche. Gute
Handchrift und gutes Zeugnis vorhanden. Offerten
unter 205 bis Dienstag nimmt die Exp. d. Bl. entg.
Besserer Herr sucht

2 gut möblierte Zimmer
in guter Lage von sofort zu mieten. Offerten unter
Nr. 220 an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. od. leeres Zimmer
von alleinlebendem Kaufmann (Memelländer) sof. gef.
Off. u. 197 a. d. Exp. d. Bl.

Vom 1. 4. sucht junger, solider Herr
nett möbliertes Zimmer.
Offerten unter 213 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann sucht von sofort
volle Pension
Off. mit Preisangabe u. Nr. 207 an d. Exp. d. Bl.

Wohnungstausch Tilsit-Memel
Große 3-Zimmerwohnung nach Memel zu
tauschen. Off. unt. 214 an d. Exp. d. Bl.

**Bedienungs-
frauen**
für die Sonntage braucht
Hotel Franz-Förster.
14- bis 16-jährige
Mädchen
von sofort gesucht
Karlsruhe 12.

Mädchen
kann sich melden von
sofort.
Frau Spitz,
Friedr. Wilh.-Str. 3-5.

1 Stubenmädchen
1 Waschfrau
gesucht.
San.-Rat Geßner
Alexanderstr. 17/18.

Dienstmädchen
oder Aufwärterin
kann sich melden bei
Merkin, Hohe Straße 14.

1 Aufwärterin
für den ganzen Tag bei
höchstem Lohn gesucht.
Paddage, Holzstraße 30 a.

Aufwärterin
gesucht
Rosenberg
Marktstraße 7 u. 8.

Geb. jg. Dame
i. d. Registratur bewand.,
Schreibmäch. erlernt, i.
anderw. Eng. Off. unt.
211 an d. Exp. d. Bl. erb.

**2-Zimmer-
Wohnung**
in Memel gegen eben-
solche in Königsberg
zu tauschen gesucht. Zu er-
richt. in der Exped. dies. Bl.

Zwei in ärztlicher Tätig-
keit stehende Damen suchen
1 bis 2
Zimmerwohnung
nebst Küchenanteil. An-
gebote unter 84 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Memelgau und Nachbarn

XX Schwarzort, 23. März. [Verschiedenes.] Das Gaff ist jetzt von Memel bis Perweil gänzlich eisfrei.

Sendebrief, 20. März. [Generalversammlung des Bundes der Kriegsbefähigten.] Am Sonntag, den 18. März, nachmittags 3 Uhr, fand wie wir der „Memell-Richt.“ entnehmen, in dem Lokale des Herrn Gayer (Hotel „Kaiserhof“)

Sendebrief, 24. März. [Eine kräftige Eiskuh von einem litauischen Soldaten erschossen.] Aus Ruß meldet der „Memell-Richt.“ ihr dortiger Mitarbeiter: Ein litauischer Soldat von der Grenzbelegung in Skirwiel wollte, wie er seinen

Kameraden gegenüber äußerte, „billiges Fleisch besorgen“. Er ging trotz Gefährlichkeit der Passage über den Strom nach der preussischen Seite hinüber und es gelang ihm, aus dem Gefäß eine kräftige Eiskuh zu erlegen.

1. Schanzengrund, 24. März. In der Gasse ist der Strom von 1 Kilom. unterhalb der Teilungsspitze bis 1 Kilom. unterhalb der Strommündung eisfrei.

2. Lilit, 24. März. [Geographische Begriffsverwirrung.] Die „Lit. Allg. Ztg.“ schreibt: Lilit liegt immer noch in Memelland!

3. Königsberg, 22. März. [Raubmord?] Am 19. März wurde der Arbeiter Albert Krebs, 45 Jahre alt, in seiner Wohnung in der Tiefstraße 8 am Bett erhängt aufgefunden.

4. Königsberg, 21. März. [Schwere Folgen von Ehezwistigkeiten.] Im Hause Lindenstraße 81 wohnt der Polizeiarbeiter Fritz Rüger nebst Ehefrau und seinen beiden Kindern im Alter von 12 bis 15 Jahren.

Mit dem Wächter wurden zuerst Schüsse, dann warme Händedrucke gewechselt. In Gelsenkirchen wurde ein Schußwunde verhaftet, der in der letzten Nacht sieben französische Tanks in den Straßenrand gestürzt hatte.

5. Königsberg, 23. März. [Zwei Frauen an Alkoholvergiftung gestorben.] Am 18. März feierte eine Familie Timm in der Lappeler Allee Geburtstag, an dem auch eine Familie Sattler und eine Frau Dierke teilnahmen.

6. Danzig, 22. März. [Schweres Bootunglück auf dem Motlauer.] Ein schweres Bootunglück mit tödlichem Ausgang trug sich gestern abend gegen 1/7 Uhr auf der Motlauer in der Nähe der Delmühle zu.

7. Ein größerer Eisenbahnunfall ereignete sich in Danzig auf dem Rangierbahnhof Seege Tor. In der Woche 6 entgleit dort der Güterzug 461. Der Zug bestand aus 10 Wagen, die eine Kantenladung enthielten.

8. Die Redaktion übernimmt für Aufsätze u. nur die rechtliche Verantwortung. Anfragen ohne Namensangabe bleiben unberücksichtigt.

9. Nr. 877. Die Miete darf nach der Verordnung vom 2. März erst ab 1. Februar erhoben werden, nicht ab 1. Januar.

Warum ich mich mit Herrn Degoutte vertrackte

Von Tobias Pamberlein. Ich war gerade dabei, meine Geraniensäde zu pflanzen, da trat ein Mann ins Zimmer. Er legte die Hand auf Herz und rief: „Vive la France!“

„Gut! Gut!“ sagte Degoutte. Jetzt entlamme mein Ehegatt aufs höchste. Ich trank eine Flasche Steinbier, nahm alle Kraft zusammen (die Lust und auch den Schmerz) und Uingelte wieder an nach Essen.

10. Berlin, 21. März. (Tel.) Der 78-jährige Invalide Friedrich Krüger, seine 7-jährige jüngere Frau und sein 33-jähriger Sohn wurden in der Wohnung tot aufgefunden.

Aus aller Welt

11. Bei einer dieser Tage in Kopenhagen stattgefundenen Verhandlungen war es Richter, Angeklagter und Zuschauer recht schwer, ernst zu bleiben. Die Lage schäufte sich auf eine Anzeige eines Fräuleins Sophie Hansen.

12. Über schon nach zwanzig Minuten war ich wieder in der Zeitung. „Unsere glorreichen Truppen haben Dresden, Gost, Rüttinghausen, Belgab und Timbulu besetzt.“

13. Explosion in einem Müllwagen. Am Donnerstag wurde vor dem Hause Grenadierstraße ein südlicher Müllwagen durch eine Explosion vollständig zertrümmert.

14. Berlin, 21. März. Der „Vol. Anz.“ meldet aus Sandberg a. d. Warthe, daß im Walde beim großen Weidsee der Forstmeister Pfeil von einem unbekanntem Wildschütz erschossen wurde.

Litauische Bank für Handel u. Industrie
 Filiale MEMEL — Fischerstraße 11
 Telegramm-Adresse: Litbank, Telefon 13 und 202
Grundkapital Lit. 6 000 000
 erledigt sämtliche in das Bankfach fallende Geschäfte, zahlt für Depositionen in Litau bis

8 Prozent
für Depositionen in Mark bis

14 Prozent

Große Auswahl moderner
Spazierwagen
 aller Art auf Lager und empfehle dieselben billig
C. Gellisch, Schmiedemeister
 Hospitalstraße 6, Tel. 304.

Spazierwagen
 leicht und wenig gebraucht, verkauft billig
K. Buttcherer
 Schmied, Schulstraße 3.

Autovermietung
 Telefon 730.
 Offene und geschlossene Wagen.
Autozooke.

Autovermietungen
 Prunkschiff Tel. 739
 Posingios Tel. 342
 Laszios Tel. 163

Habe 1 Damenfahrzeug, Marke Dromador, fast neu, preiswert zu verkaufen. Bestätigung im Haisler Fischerstraße 7.

Litauische Presshefe

Akt.-Ges. St. Montwill Nachf. & Co.
 Fabrik in Donewitsch

Vertreter für das Memelgebiet
J. Jahn, Memel
 Groß-Verkauf Mühlendammstraße 1-2
 Klein-Verkauf für Memel
 in den Niederlagen der Firma **J. Jahn**

Mühlendammstraße	Große Sandstraße
Marktstraße	Breite Straße
Libauerstraße	Bommel-Witte
Rosgartenstraße	

für Gedekung: **W. Schaade**
 für Wischwill: **H. Lang**
 für Pogegen u. Hebermemel: **Teising, Pogegen.**

Zu verkaufen
 1 Piano (b. N.) fast neu,
 2 hellere Nachttische mit Marmorplatten,
 1 Stuhl, Lampenschirme u. verschiedene Wirtschaftsgüter,
 1 Gasbratofen, 2fl. Gaslocher
 Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Zu Alt-N. Warenwaren werden die folgende
Gründach und 3fl. Dach ein kleiner Saal und 100 Watt Stallgelb. Jagst.
 2 Rifen und Oberbett gut erhalten, zu verkaufen. Zu erf. in der Exped. dieses Blattes.

Der Osterkuchen

wird geraten, wenn Du ihn backst mit Herdi-Fabrikaten:
Herdi-Backpulver
Herdi-Vanillinzucker
Herdi-Backessenzen

Die gute und billige Stütze der Hausfrau!
 Man achte auf unsere Packung mit Schutzmarke!

Trotz der großen Unkosten

verkaufen wir folgende Artikel weit unter heutigem Einkaufspreis:

Anzüge · Summimäntel · gestreifte Hosen · Mandrester in Lang- und Reithosen · Oberhemden · Arbeitshemden · leichte Sommerjacken · Arbeitsjacken · Krawatten und
 « « « andere Artikel « « «

E. Wabulat & Co. Neue Straße

Große Auswahl in Stoffen für
Kinder-Bekleidung



Wollstein-Schnittmuster
 Große Auswahl bei
OTTO KADGIEHN NACHFOLGER

Einen Posten
eiserne weißlackierte Bettgestelle
 hat sehr billig abzugeben
John Wapnewski, Möbelmagazin, Rosgartenstr., Ecke Libauerstr.

Von Montag wieder
Bollmilch
 zu haben bei **L. Trams**, Löbestr. 11.
 Gute **Speisepotoffeln** abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Wohnungseinrichtung von drei Zimmern zu verkaufen. Off. unter 199 an die Exped. d. Bl.
 2 **Ausziehische** neu, dunkel poliert, preiswert zu verkaufen. Kettenstr. 3.
 Ein fast neues **eisernes Bettgestell** zu verkaufen. Goldstraße 15.
 Zu verkaufen **1 Herren-Fahrrad** Centre-Scarpe 12.

Büromöbel
Schreibmaschinen
Bürobedarf
 Büroeinrichtungen
Werner Stapel Com.-Ges.
 Libauerstr. 39 Tel. 381.

Fast neues Speisezimmer
Rüche, eleg. Schlafzimmer
 mit Lampen usw. preisw. best. Nur Sonntag 10-11 Uhr
 Wolfstraße 4.

Drei Sommer-Damenmäntel
 auch einzeln preiswert zu verkaufen
 Wiesenstraße 1-3.
Krankenschwester Agnes, Wiesbaden E. 72
 teilt gerne kostenlos mit, wie Tausende bei Rheuma, Ischias, Gicht, Nervenleiden, Neuralgie (Nervenschmerzen), Gicht durch ein einfaches Mittel in kurzer Zeit heilung fanden.

Neuer **Gehrodanzug** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.
Ein Anzug grau (neu) preiswert zu verk. Junferstraße 10, 2 Tr.
 Neuer, nach Maß gearb. **Entwurf-Anzug** taubloser Stoff, unget., für mittl. Figur, preisw. zu verkaufen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.
Elegante Schuhe ganz neu, hellos, Gr. 37 und 39, preiswert zu verkaufen. Bestätigung von 1-3. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kinderwagen

Qualitätsmarke „BRENNABOR“ in einfacher und eleganter Ausführung empfiehlt enorm preiswert

FAHRRAD-CENTRALE
A. JONELEIT
 Friedrich-Wilhelm-Straße Nummer 1

Befehlung
 Herrenschuh-Sohle u. Abf. 15 000 M., Damenschuh-Sohle u. Abf. 10 000 M. Garantiert Kernleder.
Georg Bendig
 Schuhmacher
 Friedrichsstraße 8.

Fahrd. Langlokomobile, fabriktneu, noch nicht gebraucht, Baujahr 1921, Fabriknummer 89 242, Dampfspannung 10 Atm., Heberdruck 3,810 qm Heizfläche auf Wasserseite u. 8,007 Heizfläche auf der Feuerseite gemessen, verkauft wegen Anschließung an die Heberdruckzent. an kurzentschlossene Käufer weit unter Fabrikpreis. Scheer, Frauenhof Poststr., Str. Seilsberg Düren.

Sofa
 zu verkaufen
 Ferdinandstraße 9, Sof.

Pianos « Harmonius
 Flügel führender Weltfirmen
 Odeon-Musik-Haus, Königsberg i. Pr., Französische Str. 5
 Filiale: Memel, Börsenstr. 7.

S. Berlowitz, G. m. b. H.
 Expedition, Verzollung, Zollein-
Chiffahnen-Libary
 Ziffir, Hohenstraße 22-Pogegen
 übernimmt die Expedition u. Verzollung von Gütern aller Art nach und von Litauen und dem Memelgebiet.
 Unentgeltliche Auskunft bez. litauischer Zollverhältnisse.
 Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen:
2 Repositorien, 2 Ladentische
diverse Regale, 1 Bierapparat
sonstige Utensilien
Arthur Großfänger, Friedr.-Wilh.-Str. 9/10

Reparaturen

an landwirtschaftlichen und Industriemaschinen, Kraftfahrzeugen etc.

werden in unseren modernen **Reparatur-Spezial-Werkstätten** unter fachmännischer Leitung prompt und sachgemäß ausgeführt.



Aktiengesellschaft für Landwirtschaft u. Industrie Memel

Hauptkontor: Werkstr. 9. Stadtkontor: Bäckerstr. 1/2
 Telegrammadr. „All“. Telephon 381, 382

Lehler- und Drechslerarbeiten
 in u. außer dem Hause werden sachgemäß zu mäßigen Preisen ausgeführt von
Max Gross
 Tischlermeister
 Wahlenstr. 114.

Eich. Bücherschrank
 1,90x1,40 (neu) zu verkaufen
 Volangenstraße 16, b. 1

Feldbahnmateriale
 Schienen Weichen Gleise
 Wagen Lokomotiven
 sofort aus Vorrat lieferbar.
 Ferner erbittet Angebote
Königsberg Pr. A. Goldberg
 Selkestr. 8 Tel. 80 u. 382 u. 2144
 Lagerplätze: Königsberg, Marienburg.

Neue Küchen-garnitur
 weiß lackiert, preiswert zu verkaufen. Schützenstr. 1 a.

Gut erhaltene **Gitarre und Mandoline**
 sehr preiswert zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine gebt., gut nähende **Nähmaschine** hat zu verkaufen
 Jurgel, Kleinriedlung 21.
1 Handwagen
1 Kinderwagen
 ca. 4 Jtr. Neu zu verkaufen
 Kleinriedlung 26. | **Ottomar Eicke**, Libauerstraße 1 Tel. 948

Elektrische Stehlampe
 neu, ca. 75 cm hoch, preiswert zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.
Gebrauchte Ideal-Schreibmaschine
 hat preiswert abzugeben
 Tel. 948

Hierdurch teilen wir höflichst mit, daß die erste Ladung
EBERSWALDER Dachpappe
 angekommen ist.

Eberswalder Klebmasse

Memeler Transithandel G. m. b. H.
 Parkstraße Nr. 6
 Alleinverkauf für Litauen